

**Sitzung des Schulausschusses Nr. 1/2010
am Mittwoch, dem 03.02.2010, um 18.00 Uhr,
im neuen Aufenthaltsbereich *m'agora*, Marien-Gymnasium,
Eingang Beringweg/Schulhof**

T a g e s o r d n u n g:

Öffentliche Sitzung

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnungspunkt
		Einwohnerfragestunde
1	102	Beratung des Haushaltsplanes 2010 einschließlich der Prioritätenliste und des Investitionsprogramms -Produktbereich 03- Schulen
2	103	Friedrich-Fröbel-Schule –Einrichtung einer Schulstation Westuffeln-
3		Mitteilung
	109	Ergebnisse der Sporthallenbegehungen- Maßnahmenkatalog

S t a d t W e r l Der Bürgermeister	Beschlussvorlage	Vorlage-Nr. 102 TOP I / 1
---	-------------------------	--

zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Schulausschusses <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input checked="" type="checkbox"/> Rates	am 03.02.2010 23.02.2010	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Aufwendungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Einnahmen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei HHSt.

Haushaltsmittel stehen nicht nur mit € zur Verfügung bei HHSt.
(Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)

Nachrichtlich:
Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und des derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes nein jährlich in Höhe von €

Direkte Folgekosten (ohne Finanzierungskosten) nein einmalig jährlich in Höhe von € bei HHSt.

Datum: 08.01.2010	Unterschrift	S i c h t v e r m e r k e			
Abt. Bildung /Kultur		20	FBL	Beig.	BM
AZ 40-Si					

Sachdarstellung:

Beratung des Haushaltsplanes 2010 einschließlich der Finanzplanungsdaten und des Investitionsprogramms

hier: Produktbereich 03 – Schulen –

Der Haushaltsplan basiert auf den Vorgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) und ist in einen Ergebnis- und in einen Finanzplan unterteilt.

Der Entwurf des Produktbereichs 03 – Schulträgeraufgaben - für das Haushaltsjahr 2010 sowie die Prioritätenliste und das Investitionsprogramm liegen allen Ausschussmitgliedern, die dem Rat angehören, bereits vor. Für die übrigen Ausschussmitglieder sind der Entwurf und die anderen Unterlagen als Anlagen beigefügt.

Die budgetierten Mittel für den Schul- und Unterrichtsbetrieb wurden anhand der Maßgaben der Geschäftsanweisung für die Bewirtschaftung städt. Haushaltsmittel durch die Werler Schulen ermittelt. Im Bereich der investiven Aufwendungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens erfolgt die Aufteilung für die Grundschulen und die Hauptschulen weiterhin im Verhältnis der Anzahl der gebildeten Klassen. Den anderen Schulen ist ein Betrag zugeordnet. Diese seit Jahren gleich gebliebenen Beträge wurden nun erstmals auch im Verhältnis der Entwicklung der Klassenzahlen auf die Schulen aufgeteilt. Der Gesamtaufwand ist dabei unverändert geblieben.

Die in der Prioritätenliste und im Investitionsprogramm dargestellten Investitionen für bauliche Maßnahmen und den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens sowie die gesamte Umsetzung des Medienentwicklungsplanes werden zu 100 % aus der Bildungspauschale finanziert.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsansätze des Haushaltsplanes 2010 (Ergebnis- und Finanzrechnung) einschließlich der Prioritätenliste und des Investitionsprogramms – soweit sie die Zuständigkeit des Schulausschusses betreffen – werden dem Rat zur Beschlussfassung in den veranschlagten Höhen vorgeschlagen.

S t a d t W e r l Der Bürgermeister		Beschlussvorlage		Vorlage-Nr. 103	
				TOP I / 2	
zur <input type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des		am		Personalrat ist zu beteiligen	
<input checked="" type="checkbox"/> Schulausschusses		03.02.2010		<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Hauptausschusses		23.02.2010		Zustimmung	
<input checked="" type="checkbox"/> Rates				<input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input type="checkbox"/> nicht relevant					

Erträge und / oder Einzahlungen		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	€
Aufwendungen und / oder Auszahlungen		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input checked="" type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	340 €
Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)					
Folgekosten					
Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					
Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc.					
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					
Nachrichtlich:					
Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und des derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €					

Datum: 07.01.2010	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. Bildung /Kultur		20	FBL	Beig.	BM
AZ 40-Si					

Sachdarstellung:

Friedrich-Fröbel-Schule –Einrichtung einer Schulstation Westuffeln-

Die Lebenssituation von neu aufgenommenen Kindern und Jugendlichen in die Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln ist oftmals geprägt von einer Fülle hochgradiger Belastungen wie

- massiven Krisen und Überforderungen in der Herkunftsfamilie,
- Sucht- und psychische Erkrankungen der Erziehungspersonen,
- häufigen Beziehungsabbrüchen,
- häufigen Orts- und Schulwechseln,
- schweren Beziehungsstörungen und Traumatisierungen,
- unklarem Hilfebedarf und unklarer Perspektive.

Mit der Einrichtung einer Schulstation der Friedrich-Fröbel-Schule für maximal fünf Kinder in den Gebäuden der Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln zum nächst möglichen Zeitpunkt soll eine kurz- bzw. mittelfristige Reintegration dieser Kinder und Jugendlichen in eine öffentliche Schule (Förderschule oder Regelschule) ermöglicht werden. Bezüglich dieses Teilschulstandortes wird die Friedrich-Fröbel-Schule um den Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“ zusätzlich zum bisherigen Förderschwerpunkt „Lernen“ erweitert.

Während der Ausschusssitzung werden Frau Krois (Schulleiterin der Friedrich-Fröbel-Schule) und Herr Neuhaus (Leiter der Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln) die Konzeption der Schulstation Westuffeln vorstellen. Frau Bornefeld-Gronert (Schulamt für den Kreis Soest) wird aus Sicht des Schulamtes Erläuterungen geben und auch Fragen der Ausschussmitglieder beantworten.

Die Schulkonferenz hat der Einrichtung eines Schulstandortes Westuffeln am 21.12.2009 zugestimmt.

Entsprechend § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW entscheidet der Schulträger u.a. auch über die Bildung von Teilstandorten von Schulen und die Änderungen der Schulform. Anschließend bedarf der Beschluss des Schulträgers der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Arnberg. Die Bezirksregierung hat bereits im Vorfeld nach telefonischer Rücksprache und Schilderung des Sachverhaltes signalisiert, den Beschluss des Schulträgers zu genehmigen.

Für die Stadt Werl als Schulträger entstehen durch die Einrichtung der Schulstation Kosten für Lernmittel und Schul- und Unterrichtsausgaben für fünf Schüler/innen in Höhe von z. Zt. rd. 340,00 € jährlich.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Werl, vorbehaltlich der Genehmigung der Bezirksregierung Arnberg, die Einrichtung einer Schulstation Westuffeln als Teilstandort der Friedrich-Fröbel-Schule, dort mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“, in der Kinder- und Jugendhilfe Westuffeln zu beschließen.

Stadt Werl Der Bürgermeister	Mitteilung	Nr. 109
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Schulausschusses u. des Sport- u. Kulturausschusses <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates		am 03.02.2010/17.02.2010 am am

Datum: 14.01.2010	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. Bildung / Kultur		20	FBL	Beig.	BM
AZ 40-Si					

Ergebnisse der Sporthallenbegehungen – Maßnahmenkatalog -

Am 08.09. und 15.09.2009 wurden die Sporthallen der Stadt Werl durch die Mitglieder des Schulausschusses, des Sport- und Kulturausschusses, Mitarbeitern der Verwaltung sowie Beauftragten der jeweils zugehörigen Schule und Vertretern des Stadtsportverbandes begangen. Dazu liegt diesen Teilnehmern und den neuen Ausschussmitgliedern eine Begehungsniederschrift vor. Ziel der Begehung war es, den baulichen Zustand der Sporthallen, insbesondere aber den Zustand der fest installierten und mobilen Sportgeräte festzustellen. Im Entwurf des Haushaltsplans 2010 sind für etwaige Ersatz-, Neubeschaffungen und Reparatur von Sportgeräten sowie kleinerer baulicher Maßnahmen insgesamt 100.000 € vorgesehen.

Die während der Begehungen festgestellten Mängel und die durch die Sporthallenbeauftragten der Schulen zusätzlich geäußerten Ausstattungswünsche wurden während mehrerer Gespräche innerhalb der Verwaltung nach Prioritäten gewichtet, wobei die Wertigkeit nach

1. Gebäudeerhaltung u. Mängel an Sportgeräten,
2. Funktionalität der Sportgeräte und
3. Wünschen der Schulen und Vereine

festgelegt wurde.

Die Kosten wurden an Hand der z. Zt. marktüblichen Katalogpreise ermittelt. Aufgrund der Höhe der Gesamtkosten sind im Rahmen der Vergabeordnung Preisangebote bei verschiedenen Sportgeräteanbietern einzuholen. Entsprechend der Erfahrungen bei vorangegangenen Preisermittlungen ist dann davon auszugehen, dass die Preisangebote der Anbieter die Katalogpreise unterschreiten werden.

Unter Berücksichtigung der Prioritäten und der im Entwurf des Haushaltsplans vorgesehenen Mittel ist es daher möglich, die Maßnahmen überwiegend in 2010 durchzuführen.

Da die Sporthallen überwiegend von den Schulen genutzt werden und die Mehrzahl der Sportgeräte aus Mitteln der Bildungspauschale beschafft wurden, hat die Verwaltung vorgeschlagen, die Finanzierung im Verhältnis 20.000 € aus Mitteln der Sportpauschale und 80.000 € aus Mitteln der Bildungspauschale abzuwickeln. Es entstehen Gesamtkosten in Höhe von etwa 50.000 € für die Reparatur, Ersatz- und Neubeschaffung zuzüglich 83.000 € zur Sanierung des Sporthallenboden und die Lüftungsanlage der Sporthalle der Petri- und der Petrihauptschule, so dass das Gesamtvolumen aller Maßnahmen auf rd. 133.000 € steigt. Die ursprünglich nicht kalkulierten 33.000 € werden aus Mitteln der Sportpauschale bereit gestellt.

Die dargestellte Ausgabenerhöhung um 33.000 € gegenüber dem Entwurf des Haushaltsplans 2010 wird im Rahmen einer Änderungsmeldung im endgültigen Haushaltsplan 2010 berücksichtigt.

Ort	Sportgeräte	bauliche Maßnahmen	sonstiges
Dreifachsporthalle	7.900 €		z.B. Lautsprecheranlage, Fixierung Basketballkörbe (Gebäudeunterhaltung -Geb.unterh.)
Neue Zweifachsporthalle	1.600 €		300 € Ergänzung Garderobenschränke, Schließung d. Dachluken u. autom. Endabschaltung d. Ringanlage (Geb.unterh.)
Alte Zweifachsporthalle	6.500 €	u.a. Leuchtmittel prüfen, Schweißnähte Hallenboden reparieren, Blitzschutzanlage (Geb.unterh.)	z.B. Trennvorhang ordnungsgemäß außer Betrieb nehmen (Geb.unterh.)
Walburgisschule		Betonsanierung Lisenen, Außenwandverkleidungen verfügen (Geb.unterh.)	Pflege d. Sprung- und Laufanlage, ggfl. Kunststofflaufbahn, wird vom KBW geprüft
Sporthalle d. Petri- und der Petrihauptschule	5.100 €	83.000 € Sanierung Sporthallenboden u. Lüftungsanlage, 20.000 € Kunststofffenstersanierung	
Norbertschule	900 €	22.000 € Sanierung d. Sporthallenbodens, davon unterstützt FV mit 8.000 €, Sanierung Sporthallendach in 2010 im Rahmen EnEV-Sanierung	mittelfristig evtl. Schaffung einer Weitsprunganlage i.V.m. KBW u. FV
Overbergschule	10.000 €	Malerarbeiten durch Werler TV (Geb.unterh.)	
St.Josef-Schule	500 €	u.a. Außentüren, Toiletten, Zustand d. Hallenbodens, Sanitäranlage (Geb.unterh.)	Sprunggrube u. Außenanlage i.V.m. KBW u. FV

Insgesamt sollen somit im Jahr 2010 133.000 € für die Sporthallen und für die Sportgeräte investiert werden.

Darüber hinaus ist in 2010 vorgesehen, die Kunststoffverglasung der Sporthalle der Petri- und der Petrihauptschule zu erneuern. Die Verglasung ist z.T. gesplittert und daher undicht, es entstehen Kosten in Höhe von rd. 20.000 €.

Festgestellte Mängel an Fliesen, Armaturen und anderen baulichen Einrichtungen wurden durch Kleinreparaturen z.T. bereits aus Mitteln der Gebäudeunterhaltung in 2009 behoben oder wurden in den Maßnahmenkatalog zur Gebäudeunterhaltung für das Jahr 2010 aufgenommen.